



PLANSPIEL-WETTBEWERB „KLIMANEUTRALE STADT“

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, dessen Folgen die Jugendlichen von heute hautnah erleben werden. In Zusammenarbeit mit Schulen führt das Goethe-Institut daher zwischen dem 15. November und dem 12. Dezember 2021 einen online-Planspiel-Wettbewerb zum Thema „Klimaneutrale Stadt“ durch. An dem Pilot-Projekt nehmen Schulen in Estland, Lettland, Litauen, Russland und in der Tschechischen Republik teil. In dem Planspiel schlüpfen Schüler*innen und Schüler im Alter von 14-19 Jahren in die Rolle der Bürgermeisterin, eines Mitglieds von „Fridays for Future“ oder dem Vertreter eines Industrieverbandes einer erfundenen Stadt. Er/sie wird Mitglied eines „Runden Tisches“, der einen Vorschlag erarbeitet, wie bis zum Jahr 2030 die CO₂-Emissionen der Stadt um die Hälfte reduziert werden können. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Spieler*innen Entscheidungen treffen, Maßnahmen beschließen und gemeinsam zu einem Ergebnis kommen. Das Ergebnis müssen sie dann in einem kurzen Video präsentieren. Eine dreiköpfige Jury bewertet die Durchführung des Planspiels und die Video-Präsentation.

Ziele des Planspiel-Wettbewerbs sind, Jugendliche über den Klimawandel zu informieren, Kompetenzen wie argumentieren, sich in andere hineinzusetzen und konstruktiven Umgang mit Konflikten zu stärken und sie zu ermutigen, sich gesellschaftlich zu engagieren. Den Gewinner-Schulen winken attraktive Preise.

„Dieses Planspiel bietet gute Möglichkeiten für einen integrierten Sprachunterricht, der sich aus verschiedenen Fähigkeiten und Kompetenzen zusammensetzt. Wenn dieser integrierte Sprachunterricht zudem noch mit der deutschen Sprache verbunden ist, ist dies eine großartige Möglichkeit, Schüler und Schülerinnen zu motivieren und Abwechslung in ihren alltäglichen Unterricht zu bringen.“ (Inna Erik, Deutschlehrerin am Gymnasium Jüri)

„Ein Ziel dieses Planspiels ist Jugendliche zum Debattieren und zum Nachdenken zu bewegen, wie zukünftiger Lebensraum aussehen könnte und was sie selbst für eine bessere Zukunft tun können.“ (Ruth Rappold, Deutschlehrerin am Gymnasium Viimsi)

„Das neue Projekt scheint sehr interessant zu sein. Das Spiel ist spannend aufgebaut und das Thema sehr wichtig und aktuell, auch für Jugendliche. Außerdem bietet es großartige Möglichkeit, gute Werbung für die deutsche Sprache zu machen, damit es mehr Schüler und Schülerinnen gibt, die diese Sprache lernen möchten.“ (Anneli Kesksaar, Deutschlehrerin an der Tallinna Südalinna Kool)

In Estland nehmen folgende Schulen an der Pilotphase des Wettbewerbsprojektes teil:

Tallinn	Tallinna Südalinna Kool
Jüri	Jüri Gümnaasium
Viimsi	Viimsi Gümnaasium

Webseite:

Goethe-Institut: goethe.de/planspiel (deutsch/englisch)

Goethe-Institut Estland: goethe.de/estland



Ansprechpartner:

Goethe-Institut Estland
Toom-Kuninga 11
Tallinn 15048
info-tallinn@goethe.de
Telefon: +372 627 6960

Goethe-Institut Deutschland:

Dr. Katharina L. Ochse
Abt. 40 Bereich 44
DaF-Programme der BKD

Goethe-Institut
Neue Schönhauser Str. 20
10178 Berlin
Tel.: +49(0)30 25906-540

Katharina.Ochse@goethe.de

www.goethe.de

www.goethe.de/planspiel

www.goethe.de

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.